

AWO und Diakonie gemeinsam

Kooperation im Bereich der Altenhilfe

Ratingen. Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) und die Diakonie gGmbH des Kirchenkreises Düsseldorf-Mettmann wollen im Kreisgebiet Mettmann in der Altenhilfe stärker zusammenarbeiten. Friedrich Schutte, Diakoniegeschäftsführer: „Wir haben schon immer gut miteinander kooperiert.“ Auch Thomas Kaczmarek, Geschäftsführer der AWO-Sozialstationen, freut sich über die neue Zusammenarbeit: „Wir möchten die Qualität der Arbeit im Interesse der betroffenen Menschen verbessern.“

In Ratingen beginnt jetzt das erste gemeinsame Projekt. Die Betriebsgröße der AWO-Sozialstation Ratingen erwies sich als zu klein, um auf Dauer unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten sinnvoll weitergeführt zu werden. Die Diakoniestation wird die Patienten der AWO-Sozialstation Ratingen übernehmen und damit weiterhin eine qualitativ hochwertige Versorgung sicherstellen. „Wir freuen uns

über das in uns gesetzte Vertrauen und werden uns als kompetente Nachfolger in der Patientenbetreuung der AWO-Sozialstation in Ratingen erweisen“, sagen Diakoniepflagedienstleiterin Angela Müller, und die Koordinatorin der Diakonie-Altenhilfe, Karla Geyr. An ihren anderen Standorten im Kreis Mettmann wird die Arbeiterwohlfahrt auch weiterhin ambulante Pflege anbieten.